

TAGBLATT

Veranstaltung vom 28. Dezember 2011



Der schweisstreibende Hurrikan kam am Mittwoch mit sieben Musikerinnen und Musikern von El grupo huracan nach Mogelsberg. (Bild: mhu.)

Zum Mogelsberger Jahresausklang fegte heisser Salsa über das Tanzparkett im «Rössli». Die Tanzfeste des KiM sind längst Tradition bei den Fans des Kuba-Sounds, die auch von fern kommen.

MICHAEL HUG

MOGELSBERG. Es war ein heftiger Hurrikan, der am Mittwochabend durch Mogelsberg fegte. Nicht aber umgeknickte Bäume oder eingedrückte Fenster hinterliess der Sturm, sondern «nur» literweise Sch weiss. Der Hurrikan war eine Hitzewelle, verursacht durch die kubanisch-schweizerische Formation El grupo huracan. Kultur in Mogelsberg (KiM) lud die siebenköpfige Band an ihren Jahreschlussanlass und folgte damit einer Tradition. Nicht unerwartet wurden Tanzbegeisterte von nah und fern angelockt.



PRESSE

Selten genuine Sonoras

Aus politischen, organisatorischen und nicht zuletzt finanziellen Gründen ist es beinahe unmöglich, originale «Sonoras», Interpreten des kubanischen Musikstils Son Cubano, für Konzerte in Europa zu engagieren. Exilierte kubanische Musiker suchten deshalb immer mehr den Anschluss an europäische und in Europa lebende lateinamerikanische Musikerkolleginnen und Musikerkollegen.

Publikum ein fester Wert

Daraus entwickelten sich auch in der Schweiz zahlreiche Multikulti-Bands, die nicht nur den heissen Son in die hiesigen Säle bringen, sondern auch weitere lateinamerikanische Rhythmen wie eben die Salsa, und die auch bezahlbar sind. El grupo huracan, die Formation des Schweizer Pianisten Uli Morales, ist ein Beispiel dafür. Dass Morales kubanische Wurzeln hat, spürte man, auch wenn er als Tastenmann auf der «Rössli»-Bühne etwas abseits plaziert wurde. Bei den beiden Männern an der Mikrophon-Front schienen jedoch nicht nur die Wurzeln kräftig mit Salsa getränkt, sondern der ganze Körper.

Das Publikum, stets ein fester Wert an den Jahresschluss-Salsa-Parties des KiM, wusste dies zu schätzen. Es liess nichts anbrennen, stand schon bei den ersten Takten auf dem Parkett und verliess dieses nicht mehr, bis die Party gegen Mitternacht zu Ende war.